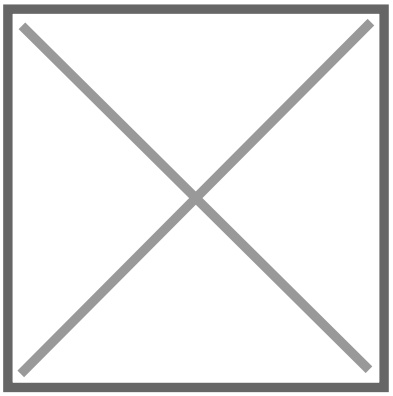

Sie loben alle Gott

Description

Gebet

Paar im Fastnachtszug

Foto: Hubertus Brantzen

Jetzt ziehen die Narren wieder durch die StraÃ?en.
Die Glitzer- und Farbenwelt lockt Millionen Menschen in die Metropolen des Karnevals.

Das GrÃ¶Ã?te ist,
in selbst geschneiderter Pracht mit einem Zug zu gehen,
die AtmosphÃ¤re im nÃ¤rrischen Lindwurm selbst anzuheizen,
die Arme nach oben zu reiÃ?en
und den Menschen rechts und links der Gasse zuzurufen:
Helau! Alaaf! â?? oder was sonst die nÃ¤rrische Landschaft vorschreibt.

Das ZweitgrÃ¶Ã?te ist,
das Treiben am Rande des Zuges zu verfolgen,
auf den Wellen der Freude zu surfen,
einzutauchen in das Meer der Stimmung
und besonders dann laut nÃ¤rrische Laute zu rufen,
wenn Aussicht besteht, Kamellen zu erhaschen.

Das DrittgrÃ¶Ã?te ist,
im Fernsehen das bunte Treiben zu verfolgen,
Die Narren zu sehen aus Mainz, aus KÃ¶ln, aus DÃ¼sseldorf,
und dabei von Kommentatoren sogar noch eine Fuhre Fastnachts-Bildung zu erhalten.
Doch diese LÃ¶sung ist nur fÃ¼r Kranke und Philister erlaubt.

Das AllergrÃ¶Ã?te ist,
sich in das VergnÃ¼gen zu stÃ¼rzen,
in dem Bewusstsein,
dass jedes â??Helau!â?? ein Gotteslob ist.
Denn im â??Helau!â?? loben sie Gott, den SchÃ¶pfer der Freude, mit dem Ruf,
der ab Aschermittwoch fÃ¼r 40 Tage verstummt: â??Halleluja!â??

Gott der Freude,
nimm in diesen Tagen die Abermillionen Rufe entgegen.
Wenn auch die meisten nur unbewusst dein Lob singen,
â??Helau!â?? ist und bleibt ein Ruf,
in dem die Sehnsucht nach Freude erklingt,
die Sehnsucht nach mehr Leben,
die Sehnsucht, so sein zu dÃ¼rfen, wie es sonst selten mÃ¶glich ist.

Hubertus Brantzen

PS. Zur Fastnachts-Bildung:
â??Helau!â?? ist eine Verballhornung des Wortes â??Halleluja!â??

Category

1. Allgemein

Tags

1. Meditation